

Nachbericht: 5. Fahrraddemo für den Bau eines Radwegs entlang der L37

Jacobsdorf/Dubrow, 19. Juli 2025 - Bereits zum fünften Mal demonstrierten engagierte Bürgerinnen und Bürger mit dem Fahrrad für den Bau eines sicheren Radwegs entlang der L37 zwischen Jacobsdorf und Dubrow. Rund 140 Teilnehmende folgten dem Aufruf des Vereins "pro Biegen e.V." und der daraus hervorgegangenen Bürgerinitiative, um auf die weiterhin unhaltbaren Zustände aufmerksam zu machen.

Die zunehmende Verkehrsdichte - aktuell nochmals verschärft durch verstärkte Grenzkontrollen auf polnischer Seite - macht das Befahren dieses Streckenabschnitts für Radfahrer*innen lebensgefährlich. Die Forderung nach einem durchgehenden und sicheren Radweg ist daher dringlicher denn je.

Unterstützung erhält die Bürgerinitiative von mehreren Seiten, darunter das Amt Odervorland, die Gemeinde Schlaubetal und das Landratsamt Beeskow. Gemeinsam wurde bereits eine Stellungnahme zur neuen Radverkehrsstrategie des Landes Brandenburg eingereicht. Zudem fand im Juli ein erster "Runder Tisch" unter Leitung des Amtes Odervorland statt, um das Projekt konstruktiv voranzutreiben.

Erfreulicherweise wurde das Vorhaben inzwischen beim Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung als deutlich prioritär eingestuft. Für die Streckenführung liegt bereits ein konkreter Planungsvorschlag vor. Was weiterhin fehlt, ist eine verbindliche Finanzierungszusage.

Um das Engagement zu stärken, spendete Reno Hölzke, Veranstalter des diesjährigen Tweed Ride Müllrose, die Startgelder in Höhe von 500 EUR an "pro Biegen e.V." - ein starkes Zeichen der Solidarität innerhalb der Region.

Der stetig wachsende Kreis an Unterstützer*innen sendet ein klares Signal an das Ministerium: "pro Biegen e.V." und seine Mitstreitenden sind fest entschlossen, sich weiterhin mit Nachdruck für den Bau des Radwegs von Jacobsdorf über Biegen nach Dubrow entlang der L37 einzusetzen.